

# Inhaltsübersicht

Autorinnen und Autoren des Handbuchs .....	V
Vorwort .....	VII
Vorwort zur 1. Auflage .....	VIII
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXVII
Literaturverzeichnis .....	XXXV

## A. Digitalisierte Arbeitswelt

I. Bisherige Entwicklung .....	1
II. Arbeitsplatz und neue Arbeitsformen .....	3
III. Internet und Social Media .....	14

## B. Individualarbeitsrecht

I. Betriebsstruktur und moderne Arbeitsformen .....	28
II. IT-Erklärungen im Arbeitsverhältnis .....	40
III. IT-Nutzung als Pflichtverletzung: Abmahnung und Kündigung .....	63
IV. Haftung des Arbeitnehmers im Rahmen der IT-Nutzung .....	163
V. Kontrolle der IT-Nutzung .....	169
VI. Prozessuale Verwertbarkeit von Kontrollergebnissen .....	191
VII. IT-Nutzung als Regelung im Arbeitsverhältnis .....	212
VIII. Home-Office und virtuelle Arbeitsplätze .....	223
IX. Bring your own device (BYOD) .....	240
X. Überwachung durch IT und Datenschutz .....	251
XI. Social Media .....	306
XII. Ständige Erreichbarkeit durch IT-Mittel und Arbeitsschutz .....	332
XIII. Elektronische Personalakte .....	345
XIV. IT-Einsatz als Auswahlinstrument bei Personalmaßnahmen .....	356
XV. IT-Einsatz und Compliance .....	369
XVI. IT-Fortbildung im Arbeitsverhältnis .....	395

## C. Kollektives Arbeitsrecht

I. Betriebsrat und Datenschutz .....	407
II. Betriebsverfassungsrechtliche Besonderheiten moderner Arbeitsformen .....	430
III. Einsatz von IT im Bereich des Betriebsverfassungsrechts .....	441
IV. Gestaltung des IT-Einsatzes durch Betriebsvereinbarungen .....	454
V. IT-Infrastruktur für die Betriebsratsarbeit .....	470
VI. IT-Fortbildung des Betriebsrats .....	483
VII. IT-Einsatz bei gewerkschaftlicher Werbung und Information im Betrieb .....	495

## D. IT-Arbeitsstrafrecht

I. Einleitung .....	506
II. Videoüberwachung am Arbeitsplatz .....	508
III. Überwachung der Kommunikation am Arbeitsplatz .....	523
IV. E-Mail und Internetüberwachung .....	532
V. Mitarbeiterüberwachung und Internal Investigations .....	540

## **E. Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der IT-Nutzung**

I.	Sozialversicherungsrechtliche Behandlung der IT-Nutzung .....	551
II.	Steuerrecht .....	553
	Sachverzeichnis .....	559

# Inhaltsverzeichnis

Autorinnen und Autoren des Handbuchs .....	V
Vorwort .....	VII
Vorwort zur 1. Auflage .....	VIII
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXVII
Literaturverzeichnis .....	XXXV

## A. Digitalisierte Arbeitswelt (Solmecke)

I. Bisherige Entwicklung .....	1
II. Arbeitsplatz und neue Arbeitsformen .....	3
1. IT-Nutzung .....	3
2. Entgrenztes Arbeiten .....	4
a) Home und Mobile Office .....	5
b) Vertrauensarbeit .....	6
3. BYOD .....	7
4. Crowdfunding/Crowdsourcing .....	8
5. Job Sharing .....	9
6. Desk Sharing .....	10
7. Cloud Computing .....	11
8. Economy on Demand .....	12
9. Scrum .....	13
III. Internet und Social Media .....	14

## B. Individualarbeitsrecht

I. Betriebsstruktur und moderne Arbeitsformen (Fuhlrott) .....	28
1. Einleitung .....	28
2. Herkömmlicher Betriebsbegriff .....	29
a) Betriebsverfassungsrechtlicher Betriebsbegriff .....	29
aa) Konstitutive Voraussetzungen .....	30
bb) Weitere Indizien .....	30
cc) Fiktionen des BetrVG .....	31
b) Kündigungsschutzrechtlicher Betriebsbegriff .....	31
c) Betriebsbegriff bei anzeigepflichtigen Entlassungen .....	32
d) Betriebsübergangsrechtlicher Betriebsbegriff .....	32
e) Gemeinschaftsbetriebe .....	33
3. Bedeutung des Betriebsbegriffs im Individualarbeitsrecht .....	33
a) Shop-in-shop-Konzepte .....	34
b) Home-Office und Mobiles Arbeiten .....	34
c) Matrixstrukturen .....	35
d) Desk-Sharing .....	36
e) Co-Working-Spaces .....	37
f) Crowdfunding und Plattformökonomie .....	38
g) Virtuelle Unternehmen und Betriebe .....	40

II. IT-Erklärungen im Arbeitsverhältnis ( <i>von der Straten</i> ) .....	40
1. Zweck von Formerfordernissen .....	41
2. Formenkatalog .....	42
a) Notarielle Urkunde .....	42
b) Schriftform .....	42
c) Elektronische Form .....	43
aa) Funktionsweise .....	43
bb) Verhältnis zur Schriftform .....	45
d) Textform .....	45
e) Formfreie Erklärungen .....	46
3. Folgen eines Formverstößes .....	46
a) Formvorgabe aufgrund gesetzlicher Regelung .....	47
b) Vertraglich vereinbarte Formvorschrift .....	47
c) Vereinbarte Formvorschrift in einem Tarifvertrag .....	48
d) Treuwidrigkeit .....	48
4. Zugang .....	48
5. Situationen, in denen die Formeinhaltung relevant ist .....	50
a) Abmahnung .....	50
b) Änderungskündigung .....	50
c) Arbeitnehmerüberlassung .....	50
d) Arbeitsvertrag, Änderungsvereinbarungen .....	51
e) Arbeitsvertragsnachweis .....	51
f) Aufhebungsvertrag .....	51
g) Ausbildungsvertrag .....	51
h) Ausschlussfristen: Geltendmachung von Ansprüchen .....	52
i) Befristung .....	52
j) Betriebsübergang .....	53
k) Diskriminierung: Geltendmachung von Ansprüchen .....	54
l) Elternzeit .....	54
m) Entgelttransparenzgesetz .....	56
n) Familienpflegezeit .....	56
o) Kündigung, Änderungskündigung .....	57
p) Pflegezeit .....	58
q) Sonderlösungsrecht .....	58
r) Exkurs: Tarifvertrag .....	59
s) Teilzeit .....	59
t) Nachvertragliches Wettbewerbsverbot .....	60
u) Zeugnis .....	61
v) Zweckbefristung .....	62
6. Überblick: Wichtige formbedürftige Erklärungen im Arbeitsverhältnis .....	62
III. IT-Nutzung als Pflichtverletzung: Abmahnung und Kündigung	
( <i>Wenzel, Neu, Hoppe, Byers, Kramer, Eylert</i> ) .....	63
1. IT als Betriebsmittel ( <i>Wenzel</i> ) .....	63
a) Arten von IT-Betriebsmitteln .....	63
b) Anspruch auf IT-Betriebsmittel .....	63
aa) Individualvertraglicher Anspruch .....	64
bb) Betriebliche Übung .....	64
cc) Kollektiver Anspruch: Betriebsvereinbarung .....	64
c) Herausgabeansprüche des Arbeitgebers und Widerruf der	
Nutzungserlaubnis .....	65
aa) Beendigung des Arbeitsverhältnisses .....	65
bb) Freistellung .....	66

cc) Entfallen der dienstlichen Notwendigkeit der Betriebsmittel .....	67
dd) Pflichtverstöße im Zusammenhang mit der IT-Nutzung .....	68
2. Privatnutzung und betriebliche Übung ( <i>Wenzel</i> ) .....	68
a) Abgrenzung berufliche und private Nutzung .....	68
b) Erlaubnis der Privatnutzung .....	69
aa) Anspruch auf Privatnutzung .....	70
bb) Ausdrückliche Gestattung .....	70
cc) Duldung und Betriebliche Übung .....	71
c) Nachträgliche Untersagung der Privatnutzung .....	73
aa) Freiwilligkeitsvorbehalt .....	74
bb) Widerrufsvorbehalte .....	74
3. Passwortmissbrauch ( <i>Wenzel</i> ) .....	76
a) Hintergrund des Passwortschutzes .....	76
b) Vertragliche Regelung zur Verwendung von Passwörtern .....	76
c) Pflichtverstöße bei der Passwortnutzung .....	77
d) Arbeitsrechtliche Sanktionsmöglichkeiten .....	78
aa) Abmahnung .....	79
bb) Kündigung .....	79
4. Weitergabe sensibler IT-Daten ( <i>Wenzel</i> ) .....	80
a) Begriff der sensiblen IT-Daten .....	81
aa) Begriff der personenbezogenen Daten .....	81
bb) Begriff der unternehmensbezogenen Daten .....	81
b) Geheimhaltungspflichten des Mitarbeiters .....	82
c) Arbeitsrechtliche Sanktionsmöglichkeiten .....	82
aa) Bewusste Weitergabe von sensiblen IT-Daten .....	83
bb) Unbewusste Weitergabe von Daten und Vorbereitungshandlungen .....	84
5. Private Telefon- und Handy-Nutzung ( <i>Neu</i> ) .....	85
a) Zulässigkeit der privaten Telefon- und Handy-Nutzung .....	85
aa) Ausdrücklich verbotene Privatnutzung .....	85
bb) Konkludentes Verbot .....	85
cc) Fehlen einer Nutzungsregel .....	86
dd) Erlaubte Privatnutzung .....	86
ee) Konkludente Nutzungserlaubnis .....	88
ff) Betriebliche Übung .....	89
gg) Betriebsvereinbarung .....	89
b) Rechtsfolgen einer unzulässigen privaten Telefon- und Handynutzung .....	91
aa) Ermahnung .....	91
bb) Abmahnung .....	92
cc) Ordentliche Kündigung .....	93
dd) Außerordentliche Kündigung .....	94
ee) Schadensersatzansprüche des Arbeitgebers .....	97
ff) Rücknahme der privaten Nutzungserlaubnis .....	97
6. Private Internetnutzung am Arbeitsplatz ( <i>Hoppe</i> ) .....	98
a) Private Internetnutzung als Chance und Risiko für den Arbeitgeber .....	98
aa) Steigerung von Arbeitsmotivation und -effizienz der Belegschaft .....	98
bb) Gewährleistung der Funktionsfähigkeit betrieblicher Abläufe .....	99
b) Nutzungserlaubnis und -verbot als Maßstab für die Beurteilung der Schwere der Pflichtverletzung .....	100
aa) Gestattung der Privatnutzung .....	100
bb) Ausdrückliches Verbot .....	101
cc) Fehlen einer Nutzungsregelung .....	102
c) Kündigungsrelevanz privater Internetnutzung am Arbeitsplatz: Maßstäbe höchstrichterlicher Rechtsprechung .....	102

d) Fallgruppen in der Instanzrechtsprechung .....	105
aa) Verletzung der Hauptleistungspflicht .....	106
bb) Nutzung trotz entgegenstehenden ausdrücklichen Nutzungsverbots .....	108
cc) „Ausschweifende“ Nutzung bei Fehlen eines Privatnutzungsverbots .....	109
dd) Problematische Nutzungsinhalte: Gefährdung der Unternehmensreputation .....	112
e) Rücknahme der privaten Nutzungserlaubnis .....	115
f) Zusammenfassung .....	115
7. Private E-Mail-Nutzung ( <i>Byers</i> ) .....	118
a) Kontrollmöglichkeiten .....	118
b) Arbeitsrechtliche Sanktionsmöglichkeiten bei unzulässiger Nutzung von E-Mail .....	119
aa) Einzelfälle möglicher Pflichtverstöße .....	121
bb) Schadensersatzansprüche des Arbeitgebers .....	125
cc) Rücknahme der Erlaubnis zur Privatnutzung .....	126
8. Private Nutzung betrieblicher Hard- und Software ( <i>Byers</i> ) .....	126
a) Hard- und Softwarenutzung am Arbeitsplatz zu privaten Zwecken .....	126
b) Verbot der Speicherung privater Dateien .....	126
c) Kontrollmöglichkeiten .....	127
d) Pflichtverstöße .....	128
aa) „Privatarchiv“ auf der Festplatte des dienstlichen PC .....	128
bb) Private Software auf dem dienstlichen PC .....	129
cc) Privatnutzung von DVD- und CD-Rohlingen .....	130
dd) Anfertigung von Raubkopien .....	130
9. Posting in sozialen Netzwerken ( <i>Kramer</i> ) .....	131
a) Formen von Postings .....	132
b) Verletzung einer arbeitsvertraglichen Pflicht .....	132
c) Pflichtverletzungsrelevante Schnittstellen zum Arbeitsverhältnis .....	132
aa) Privates Posting am Arbeitsplatz .....	132
bb) Geheimhaltungsrelevante Postings .....	133
cc) Arbeitsrechtliche Fernwirkung von Statusmeldungen .....	133
dd) Beleidigende und kritisierende Postings .....	133
ee) Nutzung des „Gefällt mir“-Buttons .....	136
ff) Zugehörigkeit zu einer gegen den Arbeitgeber gerichteten Facebook-Gruppe .....	137
d) Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitgebers .....	137
aa) Rüge .....	137
bb) Abmahnung .....	138
cc) Ordentliche Kündigung .....	139
dd) Außerordentliche Kündigung .....	140
e) Verwertung von Postings im Prozess .....	141
10. Vorgehen bei IT-Tat- und Verdachtskündigung ( <i>Eylert</i> ) .....	142
a) Einleitung .....	142
b) Grundlagen von Tat- und Verdachtskündigung .....	142
aa) Die Verdachtskündigung .....	143
bb) Zum Verhältnis von Verdachts- und Tatkündigung .....	144
cc) Die Voraussetzungen einer Verdachtskündigung .....	145
dd) Die Kündigungserklärungsfrist (§ 626 Abs. 2 BGB) .....	150
c) Tatsachenfeststellungen als Basis für einen möglichen Kündigungsgrund .....	152
aa) Die Aufklärung des kündigungsrelevanten Sachverhalts .....	152
bb) Die Beteiligung der Interessenvertretung .....	157
d) Mögliche Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitnehmers .....	158

e) Weitere Besonderheiten einer IT-Verdachtskündigung im Kündigungsschutzprozess .....	159
aa) Übergehen von Verdachts- zur Tatkündigung während des Kündigungsschutzprozesses .....	159
bb) Ausspruch einer weiteren Kündigung und Nachschieben von Kündigungsgründen im Kündigungsschutzprozess .....	160
cc) Beweis- und Sachverhaltsverwertungsverbote .....	161
dd) Aussetzung des arbeitsgerichtlichen Verfahrens bis zum Abschluss des Strafverfahrens? .....	162
IV. Haftung des Arbeitnehmers im Rahmen der IT-Nutzung ( <i>Hoppe</i> ) .....	163
1. Grundlagen der Haftung im Arbeitsverhältnis .....	163
2. Anspruchsgrundlagen .....	164
3. Übertragung der Haftungsgrundsätze auf die Mediennutzung .....	165
a) Haftung bei dienstlicher Nutzung sowie bei gestatteter Privatnutzung ..	166
b) Haftung bei Privatnutzung trotz Verbots .....	166
c) Berücksichtigung eines Mitverschuldens des Arbeitgebers .....	167
4. Schadensersatzanspruch des Arbeitgebers für vertragswidrig verwendete Arbeitszeit? .....	168
5. Zusammenfassung .....	168
V. Kontrolle der IT-Nutzung ( <i>Oberthür</i> ) .....	169
1. Rechtliche Grundlagen .....	169
2. Personenbezug der Kontrolldaten .....	170
3. Kontrollmaßnahmen bei untersagter Privatnutzung .....	170
a) Gesetzliches Verbot mit Erlaubnisvorbehalt .....	171
b) Rechtsgrundlage: Einwilligung des Arbeitnehmers .....	171
aa) Freiwilligkeit der Einwilligungsentscheidung .....	171
bb) Schriftform und Inhalt der Einwilligung .....	172
cc) Widerruf der Einwilligung .....	172
c) Rechtsgrundlage: Kollektivvereinbarung .....	173
aa) Zulässigkeit eigenständiger Datenschutzregelungen .....	173
bb) Wahrung eines angemessenen Datenschutzniveaus .....	173
d) Gesetzliche Ermächtigungsnorm: § 26 Abs. 1 BDSG .....	174
aa) Präventive Kontrollmaßnahmen .....	175
bb) Repressive Kontrollmaßnahmen .....	176
e) Transparenz der Datenerhebung .....	177
f) Zulässigkeit einzelner Kontrollmaßnahmen .....	178
aa) Zugang zum Internet .....	178
bb) E-Mail-Dienste .....	178
cc) (Mobil-)Telefonie .....	179
dd) Social Media .....	180
4. Kontrollmaßnahmen bei erlaubter Privatnutzung .....	181
a) Anwendungsbereich von TKG/TMG .....	181
b) Arbeitgeber als Diensteanbieter .....	182
c) Wahrung des Fernmeldegeheimnisses .....	182
aa) Schutzgegenstand des Fernmeldegeheimnisses .....	182
bb) Zeitlicher Schutzbereich des Fernmeldegeheimnisses .....	183
cc) Auswirkungen des Fernmeldegeheimnisses .....	183
d) Datenschutzrechtliche Vorgaben .....	184
e) Einwilligung des Arbeitnehmers .....	184
f) Zulässigkeit einzelner Kontrollmaßnahmen .....	185
aa) Zugang zum Internet .....	185
bb) E-Mail-Dienste .....	185

cc) (Mobil-)Telefonie .....	186
dd) Soziale Netzwerke .....	187
5. Kontrollmaßnahmen gegenüber Betriebsratsmitgliedern .....	187
6. Folgen einer unzulässigen Kontrolle für den Arbeitgeber .....	188
a) Straf- und bußgeldrechtliche Folgen .....	188
aa) Verstoß gegen das Fernmeldegeheimnis .....	188
bb) Verstoß gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen .....	188
b) Schmerzensgeldansprüche .....	189
c) Folgen für den Bestand des Arbeitsverhältnisses .....	189
aa) Unterlassungsansprüche .....	189
bb) Außerordentliche Arbeitnehmerkündigung .....	190
cc) Auflösungsantrag .....	190
VI. Prozessuale Verwertbarkeit von Kontrollergebnissen ( <i>Tiedemann</i> ) .....	191
1. Praktischer Problemaufriss im arbeitsgerichtlichen Verfahren .....	192
2. Verfassungsrechtlicher und prozessualer Hintergrund eines Verwertungsverbots .....	193
a) Mangelnde gesetzliche Regelung und prozessuales Verwertungsverbot als Ausnahmefall .....	194
b) Grundrechtsbindung der Gerichte und Eingriff in Grundrechte .....	194
c) Güterabwägung .....	195
d) Umfang eines Beweisverwertungsverbots und Fernwirkung .....	196
e) Speziell: Sachvortragsverwertungsverbot .....	197
3. Ausgewählte Sachgruppen und Einzelfälle .....	198
a) Verstoß gegen Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates und Vereinbarung eines Verwertungsverbots .....	198
b) Verstoß gegen Bestimmungen der DSGVO und des BDSG .....	200
c) Verdeckte bzw. heimliche Videoüberwachung .....	202
d) Mithören und Aufzeichnen von Telefonaten und Gesprächen .....	204
e) Heimliche Spind- bzw. Schrankdurchsuchung .....	205
f) Überwachung durch heimlich installierten Keylogger .....	205
g) Verwendung automatisiert erstellter digitaler Zeitstempel .....	206
h) Verwendung von Chatprotokollen und WhatsApp-Nachrichten .....	206
i) Einblick in elektronischen Kalender .....	207
j) GPS-Ortung und Bewegungsprofil .....	208
k) Einsicht in kennwortgeschützte Dateien/Ausspähen von Daten .....	208
l) Einsicht in Browser-Chronik bzw. Browser-Verlauf .....	209
m) Zufallsfunde .....	210
n) Aufzeichnungen einer Dashcam .....	211
4. Folgen eines prozessualen Verwertungsverbots .....	212
VII. IT-Nutzung als Regelung im Arbeitsverhältnis ( <i>Byers</i> ) .....	212
1. Erfordernis einer arbeitsvertraglichen Regelung .....	212
a) Betriebliche Übung .....	212
b) Eingeschränkte Kontrollmöglichkeiten der Privatnutzung .....	212
c) Erschwerte Sanktionsmöglichkeit bei fehlender IT-Nutzungsregelung .....	213
2. Gestaltungsmöglichkeiten der IT-Nutzung .....	214
a) Überlassungszweck .....	214
aa) Ausschließlich dienstliche Nutzung .....	214
bb) Erlaubte private Nutzung .....	215
b) Nutzungsvereinbarungen bei erlaubter Privatnutzung .....	216
aa) Zeitliche Beschränkungen .....	216
bb) Inhaltliche Beschränkungen .....	217
cc) Vertretungsregelungen beim E-Mail-Postfach .....	219

c) Sicherheitsbezogene Regelungen .....	220
aa) Verwendung von Passwörtern .....	220
bb) Verwendung von Spam- und Virenfiltern .....	220
d) Regelung zur Protokollierung und Kontrolle .....	221
VIII. Home-Office und virtuelle Arbeitsplätze ( <i>Hoppe</i> ) .....	223
1. Umfang einer Home-Office-Tätigkeit und Beendigungsmöglichkeiten ....	224
2. Ausstattung des Home-Office, Haftungsfragen .....	226
3. Aufwendungsersatz und Fahrtkosten .....	227
4. Arbeitszeit: Umfang und Grenzen .....	229
5. Datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen .....	230
6. Arbeitsschutzrechtliche Vorgaben .....	232
7. Unfallversicherungsschutz im Home-Office, Gerichtsstand bei Streitigkeiten .....	233
8. Mitbestimmung des Betriebsrats .....	235
9. Muster: Home-Office-Vereinbarung .....	237
IX. Bring your own device (BYOD) ( <i>Hoppe</i> ) .....	240
1. Personalpolitische Dimension und Erscheinungsform .....	241
2. Einführung von BYOD im Arbeitsverhältnis .....	242
3. Datenschutz und Informationssicherheit .....	244
4. Administration des IT-Endgerätes und Grenzen der Nutzungsüberwachung .....	246
5. Mitbestimmung des Betriebsrats .....	247
6. Haftungsfragen, Urheberrecht und arbeitszeitrechtliche Behandlung .....	248
7. Gestaltungshinweise für eine BYOD-Policy .....	249
X. Überwachung durch IT und Datenschutz ( <i>Bongers</i> ) .....	251
1. Videoüberwachung .....	251
a) Arten der Videoüberwachung .....	251
b) Rechtliche Grundlagen: Datenschutz- und Arbeitsrecht .....	252
aa) Verbot mit Erlaubnisvorbehalt .....	253
bb) Personenbezogene Daten im Rahmen der Videoüberwachung .....	253
cc) Verarbeitung personenbezogener Daten .....	254
dd) Einwilligung des Arbeitnehmers .....	255
ee) Weitere Rechtsgrundlagen – Überblick .....	258
ff) Besondere Kategorien personenbezogener Daten als Gegenstand der Videoüberwachung von Beschäftigten .....	259
c) Videoüberwachung an nicht öffentlich zugänglichen Arbeitsplätzen .....	261
aa) Rechtliche Grundlage der Videoüberwachung an nicht öffentlich zugänglichen Arbeitsplätzen .....	261
bb) Verhältnismäßigkeit .....	263
cc) Einzelfälle der Videoüberwachung an nicht öffentlich zugänglichen Arbeitsplätzen .....	265
d) Besonderheiten bei öffentlich zugänglichen Räumen/Arbeitsplätzen ....	271
aa) Definition des öffentlich zugänglichen Arbeitsplatzes .....	271
bb) Offene Videoüberwachung an öffentlich zugänglichen Arbeitsplätzen .....	272
cc) Verdeckte Videoüberwachung an öffentlich zugänglichen Arbeitsplätzen .....	274
e) Einsatz von Attrappen .....	275
f) Tonaufzeichnungen .....	275
g) Pflicht zur Löschung von Videodaten .....	275

h) Informationsansprüche des Arbeitnehmers nach Art. 13 und 14 DS-GVO .....	277
aa) Art. 13 oder 14 DS-GVO .....	277
bb) Zeitpunkt der Information .....	277
cc) Ausschluss einer verdeckten Videoüberwachung wegen Informationspflichten? .....	278
i) Auskunftsansprüche des Arbeitnehmers .....	280
j) Betriebliche Mitbestimmung .....	281
k) Sachvortrags- und Beweisverwertungsverbote .....	281
2. Ortungssysteme .....	284
a) Einleitung .....	284
b) Begriffsbestimmung und Beispiele .....	284
aa) GPS-Ortung .....	284
bb) Ortung über ein Mobiltelefon .....	285
cc) RFID .....	285
dd) Tachografen .....	286
c) Datenschutz- und arbeitsrechtliche Grundlagen .....	286
d) Ortung des Arbeitnehmers während der Arbeitszeit .....	290
aa) Aufklärung und Vermeidung von Straftaten und Pflichtverletzungen der Arbeitnehmer .....	290
bb) Koordinierung von Einsätzen der Arbeitnehmer .....	291
cc) Warenortung – mittelbare Ortung des Arbeitnehmers .....	292
dd) Ortung zur Sicherheit des Arbeitnehmers .....	292
e) Ortung des Arbeitnehmers in der Freizeit und in den Pausen .....	292
aa) Grundsatz der Unzulässigkeit der Ortung außerhalb der Arbeitszeit .....	292
bb) Erforderlichkeit der Abschaltbarkeit von Ortungssystemen zur Vermeidung der Ortung außerhalb der Arbeitszeit .....	292
cc) Ortung des Arbeitnehmers während Pausen .....	293
f) Pflichten zur Löschung von Ortungsdaten, Pflicht zur Information und Auskunft .....	294
g) Betriebliche Mitbestimmung .....	294
h) Beweisverwertung .....	294
3. Biometrische Verfahren .....	295
a) Begriff, Ziel, Funktionsweise und Beispiele .....	295
b) Personenbezug .....	298
c) Rechtliche Grundlagen: Datenschutz- und Arbeitsrecht .....	299
aa) Einwilligung .....	299
bb) § 26 Abs. 1 und Abs. 3 BDSG .....	300
d) Anwendung der Grundsätze auf einzelnen Fallgruppen .....	303
aa) Zutrittskontrolle .....	303
bb) Zeiterfassungssysteme .....	304
cc) Fingerprint statt Passwort .....	305
dd) Bezahlssystem in Kantine .....	306
e) Löschung und Auskunfts- und Informationsrechte .....	306
f) Mitbestimmung des Betriebsrats .....	306
XI. Social Media ( <i>Oberthür</i> ) .....	306
1. Online-Recherche als Bestandteil der Bewerberauswahl .....	306
a) Rechtliche Grundlagen .....	307
b) Einwilligung des Bewerbers .....	308
c) Grundsatz der Direkterhebung .....	309
d) Datenverarbeitung zur Auswahlentscheidung .....	311
e) Auskunftsanspruch des Bewerbers .....	312

f) Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats .....	312
2. Social Media Guidelines .....	313
a) Allgemeines .....	313
b) Einführung von Social Media Guidelines .....	313
aa) Arbeitsvertragliche Vereinbarung .....	314
bb) Arbeitgeberseitiges Direktionsrecht .....	314
cc) Betriebsvereinbarung .....	314
c) Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats .....	315
aa) Mitbestimmung bei technischen Einrichtungen .....	315
bb) Mitbestimmung bei betrieblichem Ordnungsverhalten .....	316
cc) Abgrenzung der betriebsverfassungsrechtlichen Zuständigkeit .....	317
dd) Beschränkung der Mitbestimmung durch konzerninterne Vorgaben? .....	318
d) Mögliche Regelungsgegenstände in Social Media Guidelines .....	319
aa) Allgemeine Regelungen .....	319
bb) Verhalten der Arbeitnehmer in Social Media – dienstliche Nutzung .....	325
cc) Verhalten der Arbeitnehmer in Social Media – private Nutzung .....	327
e) Muster: Social Media Guideline .....	329
XII. Ständige Erreichbarkeit durch IT-Mittel und Arbeitsschutz ( <i>Kramer</i> ) .....	332
1. IT-Einsatz und Arbeitszeit .....	332
a) Vollarbeit .....	332
b) Arbeitsbereitschaft .....	333
c) Bereitschaftsdienst .....	333
d) Rufbereitschaft .....	334
e) Zwingender öffentlich-rechtlicher Rechtsrahmen .....	334
f) Ruhezeit .....	336
g) Einordnung von Freizeitfähigkeit .....	336
aa) Eigeninitiative freiwillige Freizeitfähigkeit ohne Kenntnis des Arbeitgebers .....	337
bb) Freizeitfähigkeit gegen den ausdrücklichen Willen des Arbeitgebers .....	337
cc) Freizeitfähigkeit in Kenntnis oder mit Duldung des Arbeitgebers .....	338
dd) Freizeitfähigkeit im eigenen Interesse und reine Gefälligkeiten .....	339
h) Einordnung der jederzeitigen Erreichbarkeit .....	339
aa) Weisung zur Erreichbarkeit per IT-Mittel .....	339
bb) Ausnahmefall: Bindung an Home-Office .....	340
i) Freizeitfähigkeit und Rechte des Betriebsrats .....	340
2. Beeinträchtigung des Urlaubsanspruchs durch IT-Einsatz .....	341
a) Urlaubsrechtliche Ausgangslage .....	341
b) Urlaubstätigkeit .....	341
aa) Eigeninitiative freiwillige Urlaubstätigkeit .....	341
bb) Angewiesene oder erwartete Urlaubstätigkeit .....	342
c) Ständige Erreichbarkeit und Urlaub .....	342
aa) Ausdrückliche Weisung zur Erreichbarkeit .....	342
bb) Nicht vereinbarte, freiwillige Erreichbarkeit im Urlaub .....	343
3. Konsequenzen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer .....	344
a) Arbeitgeber .....	344
b) Arbeitnehmer .....	344
XIII. Elektronische Personalakte ( <i>Raif</i> ) .....	345
1. Grundsätze der Aktenführung .....	346
a) Führungsbefugnis .....	346
b) Wahrheitspflicht .....	346
c) Vollständigkeit .....	346

d) Vertraulichkeit .....	347
2. Inhalt der Personalakte .....	348
3. Rechte der Arbeitnehmer .....	350
a) Einsichtsrecht des Arbeitnehmers .....	350
b) Erklärungen des Arbeitnehmers zur Personalakte .....	351
4. Ansprüche des Arbeitnehmers .....	352
a) Entfernungsanspruch .....	352
b) Weitere Arbeitnehmeransprüche .....	354
5. Aufbewahrungspflichten und Rechtslage nach Ende des Arbeitsverhältnisses .....	354
6. Mitbestimmung des Betriebsrates bei Einführung der E-Akte .....	355
XIV. IT-Einsatz als Auswahlinstrument bei Personalmaßnahmen ( <i>Geißler</i> ) .....	356
1. IT als Auswahlhilfe – grundsätzliche Erwägungen .....	356
a) Nutzung informationsbeschaffender IT – haftungsrechtlich geboten? ...	356
b) Nutzung entscheidender IT – als automatisierte Einzelentscheidung verboten? .....	357
c) Diskriminierungsrechtliche Bedenken .....	359
2. IT-Einsatz in konkreten Auswahlprozessen .....	362
a) IT-Einsatz bei Einstellungsentscheidungen .....	362
aa) Bewerbermanagementsysteme .....	363
bb) Roborecruiting/Einsatz von Analysesoftware .....	365
cc) People Analytics .....	366
b) Auswahlentscheidungen im ungekündigten Arbeitsverhältnis .....	367
aa) Schutz des Persönlichkeitsrechts .....	367
bb) Kollektiver Schutz .....	368
cc) Anwendungsfälle der IT-Nutzung .....	368
c) Einsatz bei Beendigungsentscheidungen .....	369
XV. IT-Einsatz und Compliance ( <i>Schulze Zumkley</i> ) .....	369
1. Einführung .....	369
a) Compliance im Arbeitsrecht .....	369
b) Der Begriff „Compliance“ .....	370
2. Compliance-Organisation .....	371
a) Rechtsgrundlagen und Pflichtenkanon .....	371
aa) Spezialgesetzliche Regelungen .....	371
bb) Mittelbare Pflichten .....	372
b) Ziele der Compliance(-Maßnahmen) .....	373
c) Ausrichtung und Anforderungen an Compliance-Systeme .....	374
aa) Adressatenkreis .....	374
bb) Anforderungen an ein Compliance-System .....	375
cc) Ausgestaltung eines Compliance-Systems .....	380
dd) Mitbestimmungsrechte .....	382
3. Compliance-Tools .....	382
a) Präventive Tools .....	383
aa) Code of Conduct .....	383
bb) Schulungen .....	385
cc) Bewerber-Kontrolle: Background-Check und Pre-Employment-Screening .....	388
b) Ermittlung von (möglichem) Fehlverhalten .....	389
aa) Einsatz von „Spyware“ .....	389
bb) Analyse des Telefonverhaltens .....	390
cc) E-Mail-Screening .....	391
dd) Mitarbeiterbefragung .....	392

ee) Whistleblowing-Hotline .....	393
XVI. IT-Fortbildung im Arbeitsverhältnis ( <i>von der Straten</i> ) .....	395
1. Weiterbildungsanspruch des Arbeitnehmers? .....	395
a) Weiterbildung und Beschäftigungsanspruch .....	395
b) Besondere Beschäftigtengruppen .....	396
aa) Teilzeitbeschäftigte und befristet beschäftigte Arbeitnehmer .....	396
bb) Schwerbehinderte Menschen .....	396
c) Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer .....	397
2. Pflicht des Arbeitnehmers zur Weiterbildung? .....	397
a) Fortbildung außerhalb der Arbeitszeit .....	397
b) Fortbildung während der Arbeitszeit .....	397
3. Schulungskostenvereinbarungen .....	398
a) Grundsätze .....	399
aa) Form .....	399
bb) Anlass: Anforderung an die Bildungsmaßnahme .....	399
cc) Transparenz bezüglich der Kosten und des Rückzahlungsbetrags ....	400
dd) Transparenz bezüglich des Beendigungsgrundes .....	400
ee) Bindungsdauer: angemessenes Verhältnis der beiderseitigen Interessen .....	401
b) Folgen eines Verstoßes .....	402
c) Ausbildungsverhältnis .....	402
4. Auswirkung einer Fortbildung auf die Sozialauswahl bei betriebsbedingter Kündigung .....	402

### **C. Kollektives Arbeitsrecht**

I. Betriebsrat und Datenschutz ( <i>Raif</i> ) .....	407
1. Kontroll- und Gestaltungsrechte des Betriebsrates .....	407
a) Funktion des Betriebsrates beim Arbeitnehmerdatenschutz .....	407
b) Schutz- und Förderungsgebot nach § 75 Abs. 2 BetrVG .....	408
c) Überwachungspflicht des Betriebsrates nach § 80 Abs. 1 BetrVG .....	408
d) Informationsrechte des Betriebsrates .....	410
aa) Allgemeiner Informationsanspruch nach § 80 Abs. 2 S. 1 BetrVG ...	410
bb) Besondere Informationsrechte des Betriebsrates .....	411
e) Beratungsrechte .....	412
aa) Beratungen über Änderungen der Arbeitsplatzumgebung .....	412
bb) Personalplanung .....	413
f) Zustimmungsrechte des Betriebsrates .....	413
aa) Personalfragebögen .....	413
bb) Auswahlrichtlinien .....	415
g) Zustimmungsverweigerungsrecht des Betriebsrates nach § 99 BetrVG ..	416
h) Erzwingbare Mitbestimmung .....	418
aa) Ordnung des Betriebs und des Verhaltens der Arbeitnehmer im Betrieb .....	418
bb) Mitbestimmung bei Technischen Einrichtungen (§ 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG) .....	420
2. Betriebsrat als Datenschutzverpflichteter .....	422
a) Datenschutzverpflichtung des Betriebsrates nach DS-GVO, BDSG und BetrVG .....	422
b) Kontrolle der datenschutzrechtlichen Pflichten des Betriebsrats .....	424
c) Schweigepflichten der Betriebsratsmitglieder .....	425
aa) Allgemeine Verschwiegenheitspflichten .....	425
bb) Spezielle Schweigepflichten .....	426

3. Willensbildung und Kommunikation des Betriebsrates .....	426
a) Kommunikation zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat .....	427
b) Betriebsratsinterne Willensbildung und Kommunikation .....	427
c) Kommunikation zwischen Betriebsrat und Arbeitnehmern sowie Dritten .....	429
d) Praktische Umsetzung .....	430
II. Betriebsverfassungsrechtliche Besonderheiten moderner Arbeitsformen (Fuhlrott) .....	430
1. Betriebsbegriff: Veränderungen und Einflüsse moderner Arbeitsformen .....	430
a) Co-Working-Spaces .....	431
b) Crowdworking .....	432
2. Beteiligungsrechte bei der Einführung moderner Arbeitsformen .....	433
a) Überwachungsauftrag und Informationsrecht, § 80 BetrVG bzw. § 106 BetrVG .....	433
b) Personelle Einzelmaßnahmen, insbes. Versetzung, § 99 Abs. 1 BetrVG .....	434
c) Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten, § 87 Abs. 1 BetrVG .....	435
aa) Ordnung des Betriebs, § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG .....	435
bb) Arbeitszeitgestaltung, § 87 Abs. 1 Nr. 2 und 3 BetrVG .....	436
cc) Technische Einrichtung, § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG .....	437
dd) Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG .....	437
d) Unterrichtung und Verhandlung bei Betriebsänderungen, § 111 BetrVG .....	438
aa) Schwellenwerte und Arbeitnehmerbetroffenheit .....	438
bb) Vorliegen einer Betriebsänderung .....	439
cc) Rechtliche Folgen .....	440
e) Beratungs- und Mitbestimmungsrecht gem. §§ 90f. BetrVG .....	440
III. Einsatz von IT im Bereich des Betriebsverfassungsrechts (Neu) .....	441
1. Betriebsratswahl .....	441
a) Bestellung des Wahlvorstands .....	441
b) Erlass und Bekanntmachung des Wahlausschreibens .....	441
c) Bekanntmachung der Wählerliste und der Wahlordnung .....	442
d) Einspruch gegen die Wählerliste .....	442
e) Einreichung und Bekanntmachung von Vorschlagslisten und Wahlvorschlägen .....	443
f) Stimmabgabe .....	444
g) Benachrichtigung der Gewählten .....	444
h) Bekanntgabe des Wahlergebnisses .....	444
2. Betriebsratsbeschluss .....	445
a) Einladung zur Betriebsratssitzung .....	445
b) Beschlussfassung des Betriebsrats .....	445
3. Mitwirkung und Mitbestimmung des Betriebsrats .....	446
a) Unterrichtung und Information .....	447
b) Abschluss von Betriebsvereinbarungen .....	447
c) Interessenausgleich .....	448
d) Sozialplan .....	448
e) Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses .....	448
4. Personelle Einzelmaßnahmen .....	449
a) Beteiligung des Betriebsrats bei Einstellung, Versetzung, Eingruppierung oder Umgruppierung .....	449
b) Vorläufige personelle Maßnahme .....	450
c) Mitbestimmung des Betriebsrats bei Kündigungen .....	450

d) Kündigung von Betriebsratsmitgliedern und Mitgliedern besonderer Interessenvertretungen .....	451
e) Entfernung betriebsstörender Arbeitnehmer .....	452
f) Mitteilung des Arbeitgebers bei personellen Maßnahmen von leitenden Angestellten .....	452
5. Übersicht .....	453
IV. Gestaltung des IT-Einsatzes durch Betriebsvereinbarungen ( <i>Raif</i> ) .....	454
1. Betriebsvereinbarung als Gestaltungsinstrument .....	455
2. Gestaltungsgrenzen für IT-Betriebsvereinbarungen .....	456
a) Europarechtliche Vorgaben .....	457
b) Vorgaben aus Grundrechten .....	457
c) Vorgaben nach dem BDSG .....	457
d) Gestaltungsgrenzen aufgrund § 75 BetrVG .....	459
aa) Recht und Billigkeit .....	459
bb) Schutz- und Förderungsgebot .....	460
3. Gestaltung typischer IT-Betriebsvereinbarungen/Checklisten .....	462
a) IT-Nutzung im Betrieb .....	462
b) Videoüberwachung .....	464
c) GPS-Ortungssysteme .....	465
d) Biometrische Zugangskontrolle .....	467
e) Elektronische Personalakte .....	468
V. IT-Infrastruktur für die Betriebsratsarbeit ( <i>Kramer</i> ) .....	470
1. Sachmittelanspruch des Betriebsrats .....	470
a) IT als Sachmittel .....	470
b) Erforderlichkeit und Interessenabwägung .....	471
c) Beschlussfassung des Betriebsrats .....	471
d) Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitgebers .....	472
e) Gerichtliche Auseinandersetzung .....	474
2. „IT-Grundausstattung“ des Betriebsrats .....	474
a) Grundsätze .....	474
b) „Regelausstattung“ im Einzelnen .....	475
3. Einzelfallbedingt beanspruchbare spezielle IT-Mittel .....	478
4. Regelungsbedarf für IT-Mittel des Betriebsrats in Betriebsvereinbarungen .....	480
a) Wege des Kommunikationsschutzes .....	481
b) Klauselbeispiele .....	481
5. Zulässiger Nutzungsumfang der IT-Mittel des Betriebsrats .....	482
6. Zukünftige Entwicklung des Anspruchs auf IT-Mittel .....	482
7. Schnellübersicht: Anspruch des Betriebsrats auf IT-Mittel .....	483
VI. IT-Fortbildung des Betriebsrats ( <i>Tiedemann</i> ) .....	483
1. Erforderlichkeit und zulässiger Fortbildungsinhalt .....	484
2. Teilnehmeranzahl .....	487
3. Träger der Fortbildungsveranstaltung .....	487
4. Zeitliche Lage und Dauer der Fortbildung .....	488
5. Beurteilungsspielraum des Betriebsrats und gerichtlicher Prüfungsmaßstab .....	488
6. Kostentragung durch Arbeitgeber .....	490
7. Anspruchsberechtigte .....	491
8. Entgeltfortzahlung .....	491
9. Freizeitausgleich .....	492
10. Streitigkeiten .....	492
a) Einigungsstellenverfahren .....	492
b) Streitigkeiten über das Arbeitsentgelt bzw. den Freizeitausgleich .....	493

c) Streitigkeiten über die Erforderlichkeit, die Freistellung oder die Kostenübernahme .....	493
aa) Hauptsacheverfahren .....	494
bb) Einstweiliger Rechtsschutz .....	494
VII. IT-Einsatz bei gewerkschaftlicher Werbung und Information im Betrieb ( <i>Neu</i> ) .....	495
1. Zulässigkeit von Gewerkschaftswerbung und -mitteilung im Betrieb .....	495
a) Das Grundrecht auf Koalitionsfreiheit .....	496
b) Das Recht auf Werbung und Mitgliederinformation im Betrieb .....	496
2. Gewerkschaftswerbung per E-Mail .....	497
a) Beeinträchtigung einzelner Arbeitnehmer .....	497
b) Beeinträchtigung des Arbeitgebers .....	498
aa) Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts .....	498
bb) Kritik der Literatur .....	499
c) Grenzen der elektronischen gewerkschaftlichen Betätigung .....	500
aa) Streikaufruf .....	500
bb) Unzulässige Inhalte .....	500
cc) Einzelfallabwägung .....	500
d) Weitergabe von E-Mail-Adressen der Mitarbeiter .....	501
3. Homepage der Gewerkschaft im betrieblichen Intranet .....	502
4. Nutzung der internen Betriebsrats-Homepage durch die Gewerkschaft .....	502
5. Abwehrrechte .....	503
a) Abwehrrechte des Arbeitgebers .....	503
b) Abwehrrechte des einzelnen Arbeitnehmers .....	504

#### **D. IT-Arbeitsstrafrecht (*Petri*)**

I. Einleitung .....	506
II. Videoüberwachung am Arbeitsplatz .....	508
1. Strafbarkeit nach § 201a StGB .....	508
a) Kriminalpolitische Bedeutung .....	508
b) Tatgegenstand .....	509
c) Räumlicher Schutzbereich .....	509
d) Tathandlungen .....	510
e) Subjektiver Tatbestand .....	510
f) Rechtswidrigkeit .....	510
g) Rechtsfolgen und Strafantrag nach § 205 StGB .....	512
2. Strafbarkeit nach § 42 BDSG .....	512
a) Kriminalpolitische Bedeutung .....	512
b) Schutzbereich .....	513
c) Tatbestandliche Qualifizierung und subjektiver Tatbestand .....	513
d) Rechtswidrigkeit .....	515
e) Rechtsfolgen und Strafantrag .....	516
3. Ordnungswidrigkeit nach Art. 83 Abs. 5 lit. a DS-GVO .....	517
a) Kriminalpolitische Bedeutung .....	517
b) Tatbestand des Art. 83 Abs. 5 lit. a iVm Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO .....	518
c) Subjektiver Tatbestand .....	520
d) Rechtsfolgen .....	521
III. Überwachung der Kommunikation am Arbeitsplatz .....	523
1. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes § 201 StGB .....	524
a) Schutzbereich .....	524
b) Tathandlungen .....	525
c) Rechtfertigung .....	525

2. Verletzung des Briefgeheimnisses § 202 StGB .....	526
a) Kriminalpolitische Bedeutung .....	526
b) Rechtsgut .....	526
c) Subjektiver Tatbestand und Rechtswidrigkeit .....	527
d) Rechtsfolge und Strafantrag .....	527
3. Abfangen von Daten § 202b StGB .....	527
a) Rechtsgut .....	527
b) Tatobjekt .....	528
c) Subjektiver Tatbestand und Rechtswidrigkeit .....	528
d) Rechtsfolgen und Strafantrag .....	529
4. Abhören oder Mitteilen von Nachrichten nach § 148 TKG .....	529
a) Rechtsgut .....	529
b) Tatobjekt .....	529
c) Subjektiver Tatbestand und Rechtswidrigkeit .....	530
d) Rechtsfolgen .....	530
5. Speicherung und Auswertung entgegen § 42 BDSG, Art. 83 Abs. 4–6 DS-GVO .....	530
IV. E-Mail und Internetüberwachung .....	532
1. Strafbarkeit nach § 206 StGB .....	533
a) Täterkreis .....	533
b) Tathandlung nach Abs. 1 .....	534
c) Tathandlung nach Abs. 2 .....	535
d) Subjektiver Tatbestand und Rechtswidrigkeit .....	535
e) Rechtsfolgen .....	536
f) Verfahrensbesonderheiten .....	537
2. Strafbarkeit nach § 202a StGB .....	537
a) Kriminalpolitische Bedeutung .....	537
b) Tatgegenstand Daten .....	538
c) Nicht für den Täter bestimmt .....	538
d) Zugangsverschaffung .....	538
e) Subjektiver Tatbestand und Rechtswidrigkeit .....	539
f) Rechtsfolgen und Strafantrag .....	539
V. Mitarbeiterüberwachung und Internal Investigations .....	540
1. Arbeitsstrafrechtliche IT-Compliance .....	541
2. Gang interner Ermittlungen .....	541
3. Verwertungsverbote .....	546
4. Zusammenarbeit mit staatlichen Organen .....	547
5. Behandlung der Unternehmenskommunikation .....	548
6. Zusammenfassung .....	549

## **E. Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der IT-Nutzung**

I. Sozialversicherungsrechtliche Behandlung der IT-Nutzung ( <i>Oberthür</i> ) .....	551
1. Nutzungsvorteile als Arbeitsentgelt iSv § 14 SGB IV .....	551
2. Ausnahmen von dem gesetzlichen Arbeitsentgeltbegriff .....	551
a) Lohnsteuerfreiheit des Nutzungsrechts .....	552
b) Erfordernis der „zusätzlichen Leistung“ .....	552
3. Beitragsrechtliche Bewertung der IT-Nutzung .....	553
II. Steuerrecht ( <i>Petri</i> ) .....	553
1. Einleitung .....	553
2. Steuerfreie Überlassung .....	554

3. Umsatzsteuer ..... 556

4. Schenkung ..... 557

Sachverzeichnis ..... 559